

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der wörtliche Zusammenhang zwischen Stimme und Stimmung ist nicht zufällig: Schon im Kindes- und Jugendalter ist die Stimme ein wichtiger Teil der Persönlichkeit und Spiegel der Psyche. Sie kann wie kein anderes Instrument Emotionen übertragen und wecken und prägt dadurch von den ersten stimmlichen Äußerungen an die Kommunikation mit der Umwelt.

Alle Professionen, die sich mit jungen Stimmen beschäftigen – sei es aus (musik-)pädagogischer, künstlerischer, medizinischer oder logopädischer Sicht – können durch das Wissen um diese vielfältigen Wechselwirkungen in ihrer täglichen Arbeit profitieren. Damit wird sich das 8. Symposium zur Kinder- und Jugendstimme in der bewährten Form aus allgemein verständlichen wissenschaftlichen Vorträgen und praxisorientierten Workshops beschäftigen. Wir freuen uns wieder auf interdisziplinäre, offene und spannende Diskussionen und hoffen, Ihnen ein weites Spektrum von für Sie relevanten und spannenden Fragestellungen zusammengestellt zu haben. Diese möchten wir gemeinsam mit Ihnen als Teilnehmer bearbeiten und erleben.

Im Rahmen des Symposiums und zum geselligen Abend mit einem Konzert der Christophorus-Kantorei Altensteig bieten sich aber auch genügend Freiräume, kollegiale Freundschaften und Verbindungen zu pflegen oder neu zu knüpfen. Es wäre uns daher eine große Freude, Sie im Februar 2010 in Leipzig begrüßen zu dürfen.

Herzlichst, Ihr

PD Dr. Michael Fuchs

Leiter der Abteilung für Phoniatrie und Audiologie

Prof. Andreas Göpfert

Vorsitzender Arbeitskreis Musik in der Jugend

Bei akuten Ohrenschmerzen:

Otalgan®

Ohrentropfen



Hilft Ohrenschmerzen schnell zu vergessen!

Die lokale Therapie bei Ohrenschmerzen



- schmerzlindernd
- druckentlastend
- gut verträglich
- bewährt seit 1911

Otalgan Ohrentropfen bekämpfen den Schmerz direkt vor Ort und belasten daher nicht den Gesamtorganismus.

SÜDMEDICA
PHARMAZIE UP TO DATE



www.suedmedica.de

Otalgan Ohrentropfen. Wirkstoffe: Phenazon, Procainhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur örtlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen am äußeren Gehörgang, d. h. bei äußeren Ohrenentzündungen sowie akuter Mittelohrentzündung. Die Anwendung darf nur bei unverletztem Trommelfell erfolgen. Hinweise: Enthält Butylhydroxyanisol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 01/2008

 **Universitätsklinikum
Leipzig**
Anstalt öffentlichen Rechts

**Abteilung Phoniatrie und Audiologie
der Klinik und Poliklinik für HNO-
Heilkunde / Plastische Operationen
in Kooperation mit dem Arbeitskreis
Musik in der Jugend**

Leipzig, 19. bis 21. Februar 2010

8. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme

Thema:

Stimme – Persönlichkeit – Psyche



UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät

Organisatorische Hinweise

Termin: Freitag, 19.02.2010, 16:30 Uhr bis
Sonntag, 21.02.2010, 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hochschule für Musik und
Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig,
Grassistraße 8, 04107 Leipzig

Zielgruppe: Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie sowie für HNO-Heilkunde, Logopäden und Sprechwissenschaftler, Gesangspädagogen, Stimmbildner, Chorleiter, Physiotherapeuten, Gesangsstudenten

Veranstalter: Abteilung für Phoniatrie und Audiologie der Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde/Plastische Operationen des Universitätsklinikums Leipzig AöR (Klinikdirektor: Prof. Dr. A. Dietz)

Leitung und Organisation:
Privatdozent Dr. Michael Fuchs

Kooperationspartner:

Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ)

weitere Partner: Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen

Teilnahmegebühren: 105,- EUR, (AMJ- und BDG-Mitglieder: 85,- EUR, Studenten: 70,- EUR)

Die Gebühren beinhalten: sämtliche Vorträge und Workshops, Pausenversorgung, geselliger Abend mit Buffet und Konzert am 20.02.2010, Buchveröffentlichung aller Vorträge im Band 5 der Reihe „Kinder- und Jugendstimme“ (Logos-Verlag, Berlin) inklusive der Versandkosten.

Anmeldung: bis zum **31.01.2010** mit beiliegendem Formular an folgende Adresse: Arbeitskreis Musik in der Jugend, Adersheimer Str. 60, 38304 Wolfenbüttel

E-Mail: AMJMusikinderJugend@t-online.de

Tel: 05331-46016, **Fax:** 05331-43723

Vorträge

- Stimme und Stimmung (PD Dr. Michael Fuchs, Leipzig)
- Die Bedeutung der Stimme für die frühe Sprachentwicklung (Prof. Dr. Christiane Kiese-Himmel, Göttingen)
- Gesundheit im Entwicklungskontext von Kindern und Jugendlichen (Prof. Dr. Almut Makuch, Leipzig)
- Sprechängste im Rahmen kindlicher Stimmstörungen (Prof. Dr. Ulla Marie Beushausen, Hildesheim)
- Wenn Peer-Groups die Macht übernehmen! Betrachtungen eines Kinderchorleiters auf die Entwicklungschancen und Turbulenzen von Teenagern in der Pubertät (Yoshihisa Matthias Kinoshita, Wolfratshausen)
- Kinderchöre auf der Opernbühne – Bewegung, Ausdruck und Stimme in einem? (Prof. Dr. Wolfram Seidner, Berlin)
- Lampenfieber bei Musizierenden im Kindes- und Jugendalter (Prof. Dr. Claudia Spahn, Freiburg/Breisgau)
- stimmig – unstimmig: Identität – Problemmuster – Lösungsversuche. Ganzheitlichkeit im Gesangsunterricht (Prof. Monika Meier-Schmid und Prof. Berthold Schmid, Leipzig)
- Stimmregister bei Sängern (Prof. Dr. Bernhard Richter, Freiburg/Breisgau)
- Gefühlsbezogener Umgang mit Musik im Kindes- und Jugendalter – Die Sicht des Medienpädagogen (Prof. Dr. Bernd Schorb, Leipzig und Dr. Anja Hartung, Magdeburg)

- Erlebnis lehrt, Beziehung heilt – Professionelle Beziehungsgestaltung in Beratung und Therapie, im Training und bei Leitung von Gruppen (Anton Wimmer, MSc., Sulz, Wienerwald/Österreich)
- **Hauptreferat** „Kinder brauchen Musik wie die Luft zum Atmen.“ Neue Erkenntnisse musikpädagogischer Wirkungsforschung (Prof. Dr. Hans Günther Bastian, Salzburg/Österreich)

Workshops

(Die Workshops finden in fünf Durchgängen jeweils parallel statt. Dadurch ist jedem Teilnehmer der Besuch jedes Workshops möglich.)

- Kinderstimmbildung als Persönlichkeitsentwicklung – „Das Große ist nicht, dies oder das zu sein, sondern man selbst zu sein.“ (Sören Kierkegaard) (Rainer Pachner, Freiburg/Breisgau)
- Erst kommt die Stimme, dann kommt das Gefühl – Gedanken und Hinweise zur Überwindung von Ängsten und Problemen mit und durch Populargesang bei Jugendlichen (Pascal von Wroblewsky, Berlin)
- „So sei denn verfluchet!“ – trefflich mit der Stimme – Die Szenische Interpretation von Musik und Theater als Methode zur ganzheitlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an ihrer Sprech- und Singstimme am Beispiel der Oper „Rigoletto“ (Anne-Kathrin Ostrop, Berlin)
- Bipolares Singen? Ein Weg in die natürliche Dynamik von Atmung und Stimme (Renate Schulze-Schindler, Berlin)
- Achtsam Leiten (Anton Wimmer MSc., Sulz, Wienerwald/Österreich)